



Amtliche Nachrichten der Stadtgemeinde Kirchschiag in der Buckligen Welt

AUS DEM INHALT

Juni 2010

193. Stück

- 1. Aus dem Gemeinderat**
- 2. Röntgenbus**
- 3. Sommerurlaub Ärzte**
- 4. Mutterberatung**
- 5. Feuerbrand**
- 6. Ein Reisepass in 24 Stunden – schnelles Service für den Notfall**
- 7. Volksschule**
- 8. Elternverein der Hauptschule**
- 9. Hauptschule und Poly**
- 10. Musikschule**
- 11. Aktiv nach Plan – SportSolutionsSchwarz**
- 12. Wir sind Kirchschiag**
- 13. Kulturverein**
- 14. Männergesangverein**
- 15. USC Sparkasse Kirchschiag**
- 16. NATUM**
- 17. Bundesanstalt Statistik Österreich - Ankündigung der SILC-Erhebung**
- 18. Feuerbeschau**
- 19. Gelber Sack**
- 20. Familienradtag**
- 21. Hochwasserschäden - Meldevorgänge**

**Beilage: Sommernachtskino
Stadtfest**



Katastrophenhilfe der Sparkasse

Die Sparkasse Kirchschlag mit Geschäftsstellen in Krumbach und Bad Schönau unterstützt Privatpersonen und Unternehmer die durch die Unwetter Schaden erlitten haben:

Sonderkreditaktion

Laufzeit 5 Jahre: **1 %** p.a. fix

Laufzeit 10 Jahre: **2 %** p.a. fix

für nachweisbare Schäden von bis zu **EUR 100.000,-**

**Schnelle Hilfe für unsere Kunden:
Ihr Betreuer in der Sparkasse informiert Sie gerne!**

SPARKASSE

Kirchschlag AG

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

☎ 050100 796 00

Österreichweit zum Ortstarif!

E-Mail: info@kirchschlag.sparkasse.at



1. Aus dem Gemeinderat

a) Gemeinderat

Die Gemeinderatswahl am 14. März 2010 brachte folgendes Ergebnis

ÖVP	15 Mandate
SPÖ	5 Mandate
FPÖ	1 Mandat

Folgende Personen wurden aufgrund der Parteivorschläge in den Gemeinderat gewählt:

Ing. Werner Franz ABEL, Günser Straße 15/3, FPÖ
Ernst BAUER, Aigen 105, ÖVP
Peter BAUEREGER jun., Obere Wallnerhofstr. 5, ÖVP
Renate BEIGLBÖCK, Stang 83, ÖVP
Gabriele EDELHOFER, Hauptplatz 29, ÖVP
Josef FREILER, Straß 1/3, ÖVP
Friedrich FUCHS, Lembach 42, SPÖ
Karl KAGER, Jägerstraße 15, ÖVP
Peter MAYRHOFER, Wiener Straße 16, SPÖ
Hermann PERNSTEINER, Ungerbach 85, SPÖ
Markus PICHLER, Aigen 26/2, ÖVP
Franz PICHLER-HOLZER, Äußerer Markt 5, ÖVP
Gerhard PRETSCH, Bäckergasse 7, ÖVP
Karl RASNER, Stang 23/4, ÖVP
Maria REITHOFER, Ungerbach 40/3, ÖVP
Ernst REITHOFER-SCHWARZ, Ungerbach 33, ÖVP
Ing. Johann RIEGLER, Lembach 14/2, ÖVP
Ing. Josef SCHIER, Aigner Straße 32b, ÖVP
Georg SEIDL, Untere Wallnerhofstraße 4, ÖVP
Alois TROBOLLOWITSCH, Seiserstraße 17, SPÖ
Maria WITTMANN, Aigner Straße 16, SPÖ

Bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 19. April 2010 wurden gewählt:

zum Bürgermeister: Franz PICHLER-HOLZER
zum Vizebürgermeister: Josef FREILER
zum Stadtrat: Ernst BAUER
Friedrich FUCHS
Karl KAGER
Ernst REITHOFER-SCHWARZ
Ing. Josef SCHIER

In den Prüfungsausschuss wurden gewählt:

Peter MAYRHOFER (Obmann des Prüfungsausschusses)
Gerhard PRETSCH (Obmann-Stv. des Prüfungsausschusses)

Markus PICHLER
Ing. Johann RIEGLER
Georg SEIDL

Bei der Gemeinderatssitzung am 6. Mai 2010 wurden die einzelnen Referate auf den Bürgermeister, Vizebürgermeister und den Stadträten wie folgt aufgeteilt:

Bürgermeister Franz Pichler-Holzer:

Bauamt
Bau- und Feuerpolizei
Flächenwidmung und Raumordnung
Personalangelegenheiten
Zöbernach-Wasserverband
Abwasserverband Lockenhaus
Sozialhilfverein und Soziales
Pressebetreuung
Vereinswesen

Vizebürgermeister Josef Freiler:

Wasserversorgung
Abwasserbeseitigung
Straßen
Bauhof
Müll
Wegebau und Wegeerhaltung
Wildbachverbauung
Gemeindeeinrichtungen (Bad, Eislaufplatz)
Gebäude- und Grundstücksverwaltung

Stadtrat Ernst Bauer:

Wirtschaft
Ortsbildpflege
Tourismus

Stadtrat Friedrich Fuchs:

Gesundheits- und Arztwesen
Sport

Stadtrat Karl Kager:

Bildung und Jugend
Schulausschuss
Musikschulausschuss
Bildungsbeauftragter
Kultur
Familie
Öffentlichkeitsarbeit

Stadtrat Ernst Reithofer-Schwarz:

Alternativenergie
Land- und Forstwirtschaft
Umwelt- und Viehwirtschaft
Gemeindewald

Stadtrat Josef Schier:

Finanzen
Förderungen
Controlling
mittelfristiger Finanzplan



Für die laufende Periode wurden auch wieder Ausschüsse und Arbeitsgruppen gebildet und Entsendungen in Verbände und Vereine beschlossen:

Schulausschuss:

Kager Karl
 Reithofer Maria
 Baueregger Peter
 Reithofer-Schwarz Ernst
 Edelhofer Gabriele
 Wittmann Maria, Ersatz: Fuchs Friedrich

Musikschulausschuss:

Kager Karl
 Reithofer Maria
 Baueregger Peter
 Reithofer-Schwarz Ernst
 Edelhofer Gabriele
 Wittmann Maria, Ersatz: Fuchs Friedrich

Tourismusverband:

Trobollowitsch Alois, Ersatz: Weghofer Adalbert
 Bauer Ernst
 Hönig Friedrich
 Sattler Heinz
 Pürerrer Thomas

Abwasserverband Lockenhaus:

Pichler-Holzer Franz
 Pernsteiner Hermann
 Schier Josef
 Freiler Josef

Wasserverband Zöbernbach:

Pichler-Holzer Franz
 Freiler Josef
 Fuchs Friedrich

Sozialhilfeverein:

Pichler-Holzer Franz
 Ing. Riegler Johann
 Pernsteiner Hermann
 Beiglböck Renate

Abfallwirtschaftsverband Wiener Neustadt:

Freiler Josef

Arbeitsgruppe Straßenbeleuchtung:

Vize-Bgm. Freiler Josef
 StR Bauer Ernst
 StR Reithofer-Schwarz Ernst
 GR Baueregger Peter
 GR Mayrhofer Peter
 GR Pernsteiner Hermann
 Hölzl Harald
 Konlechner Rudolf

Umweltgemeinderat:

Ernst Reithofer-Schwarz

Bildungsbeauftragter:

Karl Kager

b) Personalangelegenheiten

Aufgrund der bevorstehenden Ruhestandsversetzung des Bauhofleiters, Alois Pürerrer, hat der Gemeinderat in der Gemeinderatssitzung am 20. Mai 2010 beschlossen, Herrn Harald Hölzl als neuen Bauhofleiter aufzunehmen.

Herr Hölzl wird seinen Dienst voraussichtlich mit 01. Juli 2010 beginnen und nach der Ruhestandsversetzung von Herrn Alois Pürerrer mit 01.01.2011 die Leitung des Bauhofes übernehmen.

Herr Hölzl wurde 1969 in Steyr geboren, ist in Stang wohnhaft, verheiratet und hat 2 Kinder. Nach Absolvierung der Grundschulen begann er eine Lehre als Maurer, welche er 1988 abschloss. Nach einigen Jahren als Vorarbeiter bei der Firma HABAU absolvierte er die Bauhandwerkerschule in Wien und war seither bei der Firma ABO in Oyenhausen als Polier und zuletzt als Abrechnungs- und Vermessungstechniker beschäftigt.

Wir wünschen Herrn Hölzl für seine neue Aufgabe alles Gute und viel Erfolg.

c) Ehrungen

Aufgrund des Ausscheidens einiger Gemeinderäte der letzten Amtsperiode wurden diese gem. Gemeinderatsbeschluss vom 06. Mai 2010 mit folgenden Ehrungen verabschiedet:

Alois Pürerrer	Goldener Ehrenring
Erwin Freiler	Goldene Ehrennadel
Erwin Resch	Silberne Ehrennadel
Wilhelm Reschl	Silberne Ehrennadel
Walter Schwarz	Silberne Ehrennadel
Anton Pürerrer	Kirchschatlag-Bild
Franz Wagner	Kirchschatlag-Bild
Franz Dimnik	Kirchschatlag-Gläserset
Martin Pernsteiner	Kirchschatlag-Gläserset
Josef Pichler	Kirchschatlag-Gläserset

d) Bauvorhaben Straßenbeleuchtung für das Jahr 2010

Für das heurige Jahr ist geplant, folgende Straßenzüge mit der neuen Straßenbeleuchtung auszustatten: Am Damm, Kirchengasse, Stanger Straße, Bäckergasse, Karler Straße, Alte Karler Straße, Aigner Straße und Stang.

Die Gesamtausgaben belaufen sich auf ca. € 370.000,-- inkl. MWSt.

e) Umbau und Renovierung des Burgbades

Der Umbau bzw. die Renovierung des Kabinentraktes im Burgbad geht nun in die finale Phase und wird voraussichtlich Anfang Juni abgeschlossen werden können.

Den exakten Termin für die Eröffnung erfahren Sie am Stadtamt unter der Tel-Nr. 2213 oder auf unserer Homepage unter: www.kirchschatlag.at

Die Badeintrittspreise bleiben für das heurige Jahr unverändert.

Zwei „Zucker!“ können ergänzend angeboten werden, und zwar:

Mit der NÖ-Card erhalten Sie einen einmaligen freien Eintritt zum Burgbad.

Bei Vorweis eines NÖ-Familienpasses erhalten Sie 10% Nachlass auf die Eintrittspreise. Dies gilt auch für Saisonkarten!!!

Anbei die Tarife für die Badesaison 2010:

Badeintrittspreise (gültig ab Saison 2010) für das Burgbad Kirchschlag i.d.B.W.

Einzeleintritt: Erwachsene	ganztags	€ 4,-
	ab 13.00 Uhr	€ 3,-
	ab 16.00 Uhr	€ 2,-
Kinder ab 6 Jahren (Schüler, Studenten, Lehrlinge und Präsenzdienner)		€ 2,-
	Kinder unter 6 Jahren kostenlos	
Gäste (mit Gästekarte)		€ 2,-

Saisoneintritt: Familiensaisonkarte (2 Erwachsene und Kinder bis 18 Jahren)		€ 65,-
	Einzelsaisonkarte	€ 45,-
Senioren (mit Pensionistenausweis)		€ 40,-
Jugendsaisonkarte (Kinder von 6 bis 18 Jahren, Studenten, Lehrlinge, Präsenzdienner)		€ 20,-
Familiensaisonwochenkarte (7 Tage)		€ 20,-

Saisonkabine:	€ 45,-
Saisonkästchen:	€ 25,-
Tageskabine:	€ 5,-
Tageskästchen:	€ 2,-
Schlüsseleinsatz für Tageskabine bzw. -kästchen	€ 2,-
Saisonbadehütte:	€ 100,-

Saisonkarten sind bei Saisonbeginn zu bezahlen !

NEU: Bei Vorweis einer **NÖ-Card** ist ein **einmaliger Eintritt frei!**
Bei Vorweis eines **NÖ-Familienpasses** erhalten Sie einen **Nachlass von 10% auf die Eintrittspreise!**

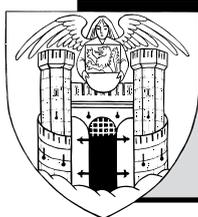
Der Bürgermeister:
Franz Pichler-Holzer, e.h.



Seit 28. Mai 2010 hat das Badcafé wieder geöffnet. Herr Christian Heissenberger aus Aigen hat das Objekt in der Wiener Straße 11 für die Dauer von 10 Jahren gepachtet und wird das Café-Restaurant unter den Namen „Lehm´s“ führen.

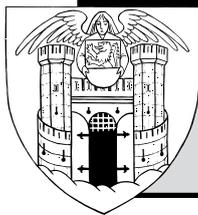
Wir wünschen Herrn Heissenberger viel Glück und Erfolg.





2. Röntgenbus

Der Röntgenbus des Landes NÖ wird ersatzweise am
Mittwoch, 16. Juni 2010
 in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr
 am Hauptplatz zum Einsatz kommen.

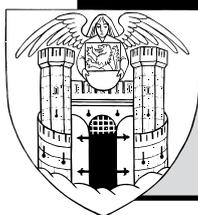


3. Sommerurlaub Ärzte

Auch unsere praktischen Ärztinnen gönnen sich mal einen
 Urlaub, und zwar:

Dr. Renate Jakel vom 26. Juli bis 13. August 2010

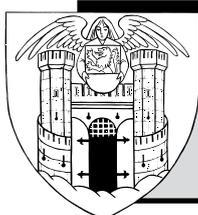
Dr. Gerlinde Harter vom 16. bis 20. August 2010



4. Mutterberatung

Bei den Mutterberatungsterminen 2010 gibt es eine
 Änderung:

Der der Termin am 2. Juni ausgefallen ist, wird dafür am
 4. August um 9.00 Uhr ein Termin eingeschoben.



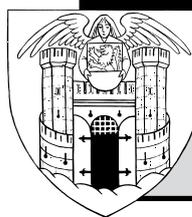
5. Feuerbrand

Da heuer zur Blüte bereits Infektionsbedingungen vor-
 herrschten, ist wieder mit verstärktem Auftreten zu rech-
 nen.

Jeder Verdacht ist sofort dem Gemeindeamt oder direkt
 dem Feuerbrandbeauftragtem – Herrn Alois Wedl, Tel.Nr.
 0664/2142867 – zu melden.

Die leicht übertragbare Krankheit wurde als **Quarantä-
 nekrankheit** eingestuft und unterliegt deshalb der **MEL-
 DEPFLICHT** eines jeden **Gemeindebürgers!!!**

**Feuerbrand ist eine ernst zu nehmende Pflanzenkrank-
 heit – versuchen wir gemeinsam die wirtschaftlichen und
 kulturellen Schäden so gering als möglich zu halten!
 Bisher ist dies durch die Mithilfe aller Beteiligten sehr
 gut gelungen!**



6. Ein Reisepass in 24 Stunden

Schnelles Service für den Notfall

Der Ein-Tages-Express-
 pass wird innerhalb von
 24 Stunden zugestellt.

Rechtzeitig vor der
 Urlaubsreisezeit bieten
 Innenministerium und
 Passbehörden ein neues
 Service. Der **Ein-Tages-
 Expresspass** wird inner-
 halb von 24 Stunden

produziert und an jede gewünschte Adresse in ganz Öster-
 reich geliefert. Der Ein-Tages-Expresspass kann bei jeder
 Passbehörde in Österreich beantragt werden. Die Gebühr
 beträgt 220,- Euro für Erwachsene.

Im Megapassjahr 2010 verlieren insgesamt 1,2 Mio.
 Reisepässe ihre Gültigkeit. Allein von März bis Mai 2010
 laufen 600.000 Reisepässe ab, das sind mehr Reisepässe
 als in einem gewöhnlichen Passjahr. Rechtzeitig zum Start
 der heißen Phase wird daher dieses neue Service für den
 Notfall eingeführt.

Immer wieder kommt es vor, dass kurz vor dem Antritt einer
 Reise, sei es beruflich oder in den Urlaub, ein abgelaufener
 Reisepass zum Problem wird. Reisen in die USA können
 beispielsweise nur mit einem Sicherheitspass visumfrei an-
 getreten werden. "Für diese kurzfristigen Notfälle haben wir
 für die Österreicher und Österreicherinnen den Ein-Tages-
 Expresspass geschaffen, der hoffentlich so manche gefähr-
 dete Urlaubs- oder Geschäftsreise doch noch ermöglichen
 wird", sagt Frau Bundesministerin Dr. Maria Fekter heute
 anlässlich der Vorstellung des Ein-Tages-Expresspasses.

Die beschleunigte Zustellung innerhalb von 24 Stunden
 ist naturgemäß mit entsprechend höheren Kosten ver-
 bunden, weshalb die Gebühr 220,- Euro beträgt. Dieses
 Service ist im Speziellen für jene Reisenden gedacht, die
 sonst gezwungen wären, ihren Urlaub oder eine beruf-
 liche Reise zu verschieben oder abzusagen und dadurch
 wesentlich höhere Kosten zu tragen hätten.

Das zusätzliche Service gibt es ab dem 15. März 2010:
 "Der Ein-Tages-Expresspass" ist ein regulärer Reisepass,
 der an jede Wunschadresse in ganz Österreich bis zum
 nächsten Arbeitstag (Montag bis Freitag, außer feiertags)
 zugestellt wird. Dieser Reisepass kann – unabhängig vom
 Wohnort – bei den Bezirkshauptmannschaften und Magistra-
 ten beantragt werden. Der Ein-Tages-Expresspass besitzt
 uneingeschränkte Gültigkeit und wird von allen Staaten
 anerkannt. Die Gebühr für den Ein-Tages-Expresspass
 beträgt für Erwachsene 220,- Euro und für Kinder bis zum
 vollendeten 12. Lebensjahr 165,- Euro.

Die Österreichische Staatsdruckerei ist verantwortlich für
 die Produktion aller österreichischen Sicherheitsdokumente.
 Seit 2006 wird der Sicherheitsreisepass im Hochsicher-
 heitsraum der Österreichischen Staatsdruckerei mit den
 Daten der Bürger personalisiert und an die gewünschte



Adresse verschickt. DHL Express ist Spezialist für Express-Sendungen in Österreich und gewährleistet als Partner der Österreichischen Staatsdruckerei die sichere Zustellung aller Ein-Tages-Expresspässe innerhalb von 24 Stunden.

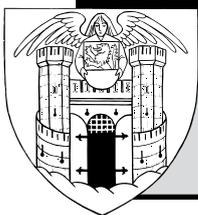


Foto: B.M.I., A. Tuma

Auch bei Reisen innerhalb der EU muss ein gültiges Reisedokument mitgeführt werden. Dies sind innerhalb der EU entweder ein Reisepass oder ein Personalausweis, nicht jedoch ein Führerschein. Ein Grenzübertritt ohne Reisedokument stellt eine Verwaltungsübertretung dar und ist strafbar.

Auch wenn der "Ein-Tages-Expresspass" im Notfall eine rasche Beantragung ermöglicht, empfiehlt es sich trotzdem, rechtzeitig vor einer geplanten Reise zu kontrollieren, wie lange der Reisepass noch gültig ist und welche Einreisebestimmungen für das jeweilige Reiseziel gelten.

Weitere Informationen zum Reisepass erhalten Sie im Internet auf www.bmi.gv.at oder auf www.kommunalnet.at/bmi.



7. Volksschule

Der Chor der Volksschule in Kooperation mit der Musikschule Kirchschlag nahm heuer erstmals beim Landesjugendsingen teil.

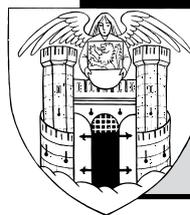
Die Chorkinder zeigten bei der Veranstaltung am 4. Mai im Stift Herzogenburg, wie gerne und begeistert sie singen und konnten auf diese Weise bei der hochkarätig besetzten Jury punkten. Die beiden Chorleiter Mag. Bernhard Putz und BEd. Johann Hofbauer freuen sich mit den Kindern über die Beurteilung „Sehr Gut“. Dieser Tag wurde gleich für einen Chorausflug genutzt und die Kinder besuchten nach dem Wertungssingen die Amethyst Welt in Maissau.



Landesjugendsingen der Volksschule in Kooperation mit der Musikschule Kirchschlag

Erste Hilfe Kurs für Lehrer

Lehrerinnen und Lehrer der Haupt- und Volksschule nahmen an einer für das Wohl und die Sicherheit der ihnen anvertrauten Kinder äußerst wichtigen Fortbildungsveranstaltung teil. Herr Andreas Lenz vom Roten Kreuz informierte über Erste Hilfe - lebensrettende Sofortmaßnahmen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer probierten die wieder aufgefrischten Grundkenntnisse auch sofort aus.



8. Elternverein der HS-Kirchschlag

Das Schuljahr 2009/2010 neigt sich nun dem Ende zu. Aus diesem Grund möchte ich über die Arbeit des Elternvereines der HS-Kirchschlag berichten.

Im Herbst beschlossen wir, den Schwerpunkt auf die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler und Schülerinnen zu legen. Es ist uns gelungen, Fr. Dagmar Beraus, Lebens- und Sozialberaterin aus Krumbach, als Vortragende für unser Projekt zu gewinnen.

Behandelt wurden folgende Themen: Gewaltfreie Kommunikation, Umgang mit Gefühlen, Ängste wahrnehmen, Selbstwert stärken und Grenzen der Anderen respektieren.

Besonders bedanken möchten wir uns für die Unterstützung durch Hr. Dir. Zarka und Fr. FL Breitsching. Die Kosten für dieses Projekt wurden von der Stadtgemeinde Kirchschlag und dem Elternverein übernommen.

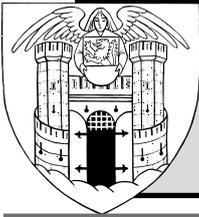
Die Kreativgruppe, sowie die Projekttag in Englisch wurden ebenfalls vom Elternverein unterstützt.

Für Familien in sozialer Notlage beschlossen wir eine finanzielle Unterstützung bei Schulveranstaltungen (Schikurs, Projektwoche). Sollte dies für Sie zutreffen, ist es notwendig, einen formlosen schriftlichen Antrag an den Elternverein der HS Kirchschlag, z. Hd. Marianne Eidler, Reibenbachweg 1, 2860 Kirchschlag, E-Mail: eidler.m@aon.at zu stellen.

In der Schule ist die Zusammenarbeit der drei Partner Lehrer-Schüler-Eltern notwendig. Wir verstehen uns als Bindeglied zwischen diesen und sind für Anregungen und Ideen immer offen.

Nur gemeinsam können wir unsere Ziele erreichen. Nehmen Sie Ihre Verantwortung wahr, auch im Bildungsbereich mitzuentcheiden, Sie wissen was Ihr Kind braucht.

Marianne Eidler, Obfrau d. Elternvereins



9. Hauptschule / Polytechnische Schule Kirchschatlag

Das Schuljahr geht sehr bald zu Ende. Die SchülerInnen haben noch die letzten Schularbeiten und Prüfungen vor sich. Wichtig scheint mir dabei, dass sie positiv motiviert sind und als Ziel gute Noten für das Zeugnis vor Augen haben. Für viele Schüler endet die Hauptschulzeit. Sie werden sich auf eine neue Schule, neue Lehrer und neue Freunde einstellen müssen und vor allem bestrebt sein, die kommenden Herausforderungen anzunehmen. Andere wiederum haben die Pflichtschulzeit beendet und beginnen eine Lehre. Auch sie müssen sich auf die Anforderungen des Berufes und des Betriebes erst so richtig einstellen.



Wenn ich auf das heurige Schuljahr zurückblicke, so gab es für unsere SchülerInnen sehr viel Interessantes. Hier einige Beispiele: Die Wintersportwochen der 2. und 3. Klassen, sportliche Wettkämpfe in Volleyball, Fußball, Ski- und Snowboard. Die Neigungsgruppe Fußball absolvierte eine Woche Trainingslager in Lindabrunn. Unsere Schule nahm beim Bezirksjugendsingen in Lichtenegg teil. Lehrer und Schüler organisierten ein Lesefest. Die 2. und 3. Klassen haben noch die Englisch-Projektstage mit Nativ-Speakern vor sich. Die vierte Klasse nimmt noch beim English-Qualification-Cup in Bad Erlach teil. Die 1. und die 4. Klasse und die PTS dürfen sich auch noch auf die Sommersportwoche freuen. Auch hat im 2. Halbjahr eine Mediatorin klassenweise mit unseren SchülerInnen gearbeitet. Dabei ging es vorrangig um Konfliktlösung bei etwai- gen Problemen unter den Schülern. Ein besonderer Dank gilt hier unserem Elternverein, der uns nicht nur die Anregung dazu gegeben hat, sondern auch die Mediatorin gesponsert hat.

Wir Lehrer haben uns natürlich auch schon über das kommende Schuljahr Gedanken gemacht. Wir wollen versuchen noch interessantere Inhalte unseren Schülern anzubieten und somit auch die Qualität der Schule verbessern. Wir haben gemeinsam einen Schulversuch erarbeitet und um die Genehmigung zur Durchführung angesucht. Dieser soll mit der kommenden 1. Klasse beginnen: „Interessensorientierte Mittelschule (IMS) mit Englisch als Arbeitssprache“. Abschließend bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit und freue mich schon auf eine Fortsetzung im kommenden Schuljahr. Denn: SCHULE SIND WIR ALLE.

[HD SR Franz Zarka]

LEHRAUSGANG BÄCKEREI KOLL

Im Rahmen des EH – Unterrichtes besuchte die 4. Klasse mit Frau HOL Mandl Adelheid die Bäckerei Koll.



Herr Koll bereitete einen Teig vor, den die Kochgruppe zu Brezeln, Kornweckerln und Striezerln formten. Die Schüler waren bei diesen fachpraktischen Übungen mit großer Begeisterung dabei.

AKTION „SAUBERES KIRCHSCHLAG“

Die SchülerInnen der Hauptschule Kirchschatlag trugen durch eine „Müllsammelaktion“ zu einem „sauberen Kirchschatlag“ bei. Zahlreiche Müllsäcke konnten gefüllt werden, wobei die SchülerInnen selbst erstaunt waren, wie viel unachtsam weggeworfen wurde.



KUNSTAUSFLUG DER KREATIVGRUPPE NACH NECKENMARKT

Am 25.3.2010 besuchten die Kreativschüler den akademischen Maler und Kunsterzieher Prof. Leirer in dessen Atelier in Neckenmarkt. Unter dem Motto „AUS DEM ICH ZUM WIR“ gestalteten die Schüler Gemeinschaftsarbeiten und lernten dabei die heiße Bienenwachstechnik ENKAUSTIK kennen.





Hauptschule mit angeschlossener Polytechnischer Schule

A-2860 Kirchschlag in der Buckligen Welt, Am Reißenbach 8 Tel. 02646/2229 Fax 02646/22294
Schulkennzahl: 323042 Homepage: www.hskirchschlag.ac.at eMail: hs.kirchschlag@noeschule.at

Schule sind wir alle.

BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN SNOWBOARD, SKI FAHREN



Am 3.3.2010 nahm unsere Schule unter der Leitung von HOL Josef Kölly und Frau HOL Maria Senft an den Bezirks-schi- und Snowboardmeisterschaften am Unterberg teil. Bei herrlichem Wetter konnten unsere SchülerInnen sowohl bei den Schifahrern als auch bei den Snowboardern schöne Erfolge erreichen. Mit 7 Medaillen kehrten sie am späten Nachmittag zurück.

RAIKA- ZEICHENWETTBEWERB

Auch in diesem Schuljahr haben unsere SchülerInnen beim Zeichenwettbewerb der Raika mitgemacht. Das Thema war: „Mach dir ein Bild vom Klima!“. Direktor Hubert Schwarz hat selbst die Preisverleihung vorgenommen.



SCHÜLERLIGA FUSSBALL – BEZIRKSMEISTERSCHAFT

Unsere Schülerligamannschaft erreichte am 21.04.2010 beim Bezirksfinale in Lichtenwörth den 4. Platz. Im Technikwettbewerb „Fünfkampf“ platzierten wir uns an der hervorragenden 3. Stelle.



BEZIRKSJUGENDSINGEN IN LICHTENEGG

Die Hauptschule Kirchschlag hat mit Schülern der 1. und 2. Klasse am Bezirksjugendsingen in Lichtenegg teilgenommen. Chorleiterin Frau HOL Vollnhofer Regina wurde von HOL Riegler Ernst und HOL Sulzmann Franz.



LESEFEST AN DER HS KIRCHSCHLAG

Am 22.4.2010 lud die HS Kirchschlag zu einem Lesefest unter dem Motto „Zum Lesen bewegen“. Eine derartige Veranstaltung fand erstmalig in unserem Bezirk statt und war ein voller Erfolg.



Mit einem Leserap begrüßten die Schüler die zahlreichen Besucher, nach der kurzen Ansprache des Direktors SR Franz Zarka las der Autor Josef Oberhofer aus seinem neuesten Buch „Moormond“. Anschließend wurden die Besucher animiert, an den 13 Lesestationen aktiv mitzumachen. Die Gäste, Erwachsene wie Kinder, waren mit Eifer dabei und erfreuten sich auch am toll dekorierten Haus und am köstlichen Buffet. Ein Gewinnspiel schloss den Abend ab, dessen Reinerlös zur weiteren Ausgestaltung der Schulbibliothek verwendet wird.

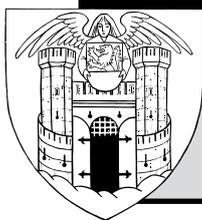


POLYTECHNISCHE SCHULE

LEHRAUSGANG DER BETRIEBSWIRTSCHAFTS-GRUPPE DER PTS ZUR FA. MÖBEL REISNER

Die Fa. Möbel Reisner erkläre sich bereit, den Schülern der PTS Einblicke in die Arbeitswelt aus Unternehmersicht zu geben. Herr Herbert und Frau Manuela Reisner nahmen sich sehr viel Zeit, um den Schülern die vorbereiteten Fragen zum umfangreichen Aufgabenbereich selbständiger Unternehmer zu beantworten. Abschließend gab Herr Reisner den Jugendlichen wertvolle Tipps für den Einstieg in die Arbeitswelt. Vor der Rückkehr in die Schule wurde eine köstliche Jause serviert. Wir danken für die Möglichkeit den Betrieb zu besuchen.





10. Musikschule Kirchschatlag

Kein Stein bleibt auf dem anderen – nicht nur was die baulichen Veranderungen in Kirchschatlag betreffen - so erfahrt auch das Musikschulwesen in Niederosterreich standig Neuerungen und Veranderungen zum Wohle der Schulerinnen und Schuler:

Eine Prufungsordnung- die es gilt in der Praxis umzusetzen bzw. anzugleichen, um die Qualitat in den Schulen noch zu steigern. Forerdermodalitaten von Seiten des Landes NO - welche die Gemeinden zu berucksichtigen haben und in die Organisationsstrukturen der Musikschulen einflieBen.

Aufgrund unseres sorgsamem Umganges mit den uns zur Verfugung stehenden Mitteln in den vergangenen Jahren konnen wir auch diesen Veranderungen getrost entgegen sehen.

Das Engagement unserer Schulerinnen und Schuler, bei uber 50 Veranstaltungen pro Schuljahr, zeigt, dass Musikschule aus dem kulturellen Leben der Gemeinde nicht mehr wegzudenken ist.

Besonders hervorzuheben sind immer wieder Projekte, welche mit sehr viel ehrenamtlichen Stunden umgesetzt werden, wie z.B. im heurigen Jahr „Die drei Groschen Oper“. Eine Kooperation der Musikschulen Kirchschatlag und Kirchberg am Wechsel.

Unter dem Motto „Solo, Duo und mehr....“ prasentierten wir am 3. Juni 2010 in der Friedhofskirche in Kirchschatlag erstmals ein Programm, welches durch die verschiedenen Programmstile und hochster Musikalitat der Schuler, uberzeugte.

Viele unserer Schuler legten heuer bereits die Ubertrittsprufung von der Unter- in die Mittelstufe ab, welche mit dem Leistungsabzeichen in Bronze im Bereich der Blasmusikschuler gleichzusetzen ist. Besonders erfreulich, dass noch im Sommer eine Schulerin das Leistungsabzeichen in Gold ablegen wird, einige fur das kommende Schuljahr darauf vorbereitet werden. Hier zeigt sich einmal mehr, dass Musikschule fur eine qualitatvolle Ausbildung steht.

Neben zahlreichen Klassenabenden durfen wir nun noch auf unser Schlusskonzert, welches aufgrund der Passionspiele heuer in Bad Schonau, im Haus zum Landsknecht, am **Donnerstag, den 24. Juni um 19 Uhr** stattfindet, einladen.

Mit einem Schwerpunkt „Volksmusik“ findet am **Samstag, den 26. Juni um 19,30 Uhr** im Kultursaal Bad Schonau die Veranstaltung „Wir tragen Niederosterreich“ statt. Schuler und Lehrer der Musikschule, gemeinsam mit dem Bauerinnen Kirchschatlag gestalten diesen Abend.

Organisatorisches:

Musikschulerinnen und Musikschuler, die den Musikunterricht heuer besuchen und diesen auch fortsetzen mochten, mussen die Wiederanmeldung bis spaetestens Mittwoch, 9. Juni beim jeweiligen Instrumentallehrer abgeben.

Die **Neuanmeldung** erfolgt ausschliesslich am **Donnerstag, den 17. Juni 2010** im Rahmen einer Informationsstunde um **18 Uhr** in der Musikschule Kirchschatlag, Am Reissenbach 2.

Folgende Unterrichtsfacher werden angeboten:

Tasteninstrumente: Klavier, Kirchenorgel, Keyboard, Akkordeon, Diat. Harmonika

Blasinstrumente: Blockflote, Querflote, Klarinette, Saxophon, Trompete, Flugelhorn, Tenorhorn, Tuba, Horn, Posaune

Saiteninstrumente: Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Violine, Viola, Violoncello

Schlagzeug: Schlagwerk, Stabspiele (Glockenspiel, Xylophon, Vibraphon etc.), Pauke

Gesang: Stimmbildung, Kooperationsklassen - Rhythmisch musische Erziehung mit den Volksschulen Kirchschatlag und Bad Schonau

Musikalische Fruherziehung: jeweils ab 4 Schuler werden altersbezogene Gruppen gefuhrt werden (ab 4. Lebensjahr bis Vorschulalter)

Ensembleunterricht (kostenloses Angebot zusatzlich zum Hauptfachunterricht):

Musikkunde I und II, Streichorchester, Kammermusik, Blockflotenensemble, Querflotenensemble, Blechblaserensemble, Saxophonensemble, Holzblaserensemble, Gitarreensemble, verschiedene Volksmusikgruppen, Jugendblasorchester, Akkordeonensemble, Popularmusik, Schlagzeugensemble, Musikschulchor

*Um dem osterreichischen Trend entgegenzuwirken und auch den Nachwuchs fur die Blaskapellen zu sichern, werden **Blechblaser bevorzugt** aufgenommen!!!*

Instrumente werden uber den Eltern- Freunde- und Forderverein, sowie von den Blaskapellen gegen eine geringe Leihgebuhr zur Verfugung gestellt!!!

Bitte vormerken:

Die Stundeneinteilung fur das kommende Schuljahr 2010/11 findet am Freitag, den 10. September 2010 um 14.00 Uhr in der Musikschule Kirchschatlag, statt.

Eltern-, Freunde- und Forderverein:

Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Eltern-, Freunde- und Forderverein, ohne dessen Mithilfe und finanzielle Unterstutzung vieles nicht machbar ware!

An dieser Stelle mochte ich allen KollegInnen unserer Musikschule fur ihr unermudliches Engagement danken. Besonders danken mochte ich jedoch unserem Kollegen Mag. Thomas Muller, der an unserer Musikschule seit zehn Jahren die Querfloten- und Saxophonklasse mit sehr viel Geschick, gefuhrt hat.

Aufgrund seiner zahlreichen Auftritte wird er die Berufslaufbahn als Profimusiker einschlagen, und daher ab Herbst nicht mehr an unserer Schule unterrichten. Wir wunschen ihm dafur alles erdenklich Gute!

*F.d.Leitung der Musikschule
Dir. Hedwig Monetti*



11. Aktiv nach Plan SportSolutionsSchwarz

Unter dem Motto „Aktiv nach Plan“ eröffnete Mag. Peter Schwarz Mitte April seine Firma „SportSolutionsSchwarz“ in Kirchschlag. Solutions, also Lösungen für Fitness- und Figurprobleme werden von dem jungen Sportwissenschaftler jede Menge angeboten. Fitness-Checks (z.B. Wirbelsäulen- und Haltungsanalyse, Koordinationstests) und Angebote im Bereich der Leistungsdiagnostik sorgen für ein klares Bild des aktuellen Gesundheitszustandes. Weitere Angebote umfassen die Gewichtsregulation, die Ernährungsbetreuung und das Personal Training. Bei den individuell abgestimmten



Paketen, die für einen Sportplan nach Maß sorgen, ist für alle gesundheitsbewussten Personen etwas dabei.

Das Büro ist Montag-Freitag von 9.00-12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr, sowie Samstag von 9.00-12.00 Uhr geöffnet.

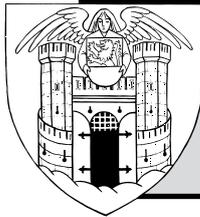
Flexible Termine sind auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich!

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten!

Kontakt:

Mag. Peter Schwarz
Tel: 0664 525 53 65

Email: office@aktivnachplan.at
www.aktivnachplan.at



12. „Wir sind Kirchschlag“

Stadtentwicklung **Wir sind KIRCHSCHLAG**
Aigen • Kirchschlag • Lembach • Stang • Ungerbach

Das heurige Jahr ist sehr ereignisreich. Das Passionsspiel sowie die Prämierung unseres Ortes von einer internationalen Jury am 3. Juli 2010 im Rahmen von Entente Florale rückt immer näher.

Vieles hat sich in unserer Stadt durch fleißige Hände schon getan. „Wir sind Kirchschlag“ ist dem Grundsatz der Dorf- und Stadterneuerung gerecht geworden. (Das heißt, dem Statut entsprechend müssen Arbeiten durch freiwillige Helfer erledigt werden.)

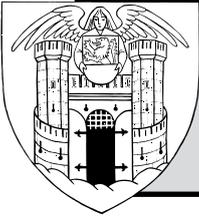
Da dieses Jahr ein ganz besonderes ist, ersuchen wir alle Bürgerinnen und Bürger, unter dem Wort „WIR“ mitzuhelfen, unsere Stadt für das Passionsspiel und für die Prämierung „aufzuputzen“. Wo es Ihnen möglich ist, ersuchen wir Sie, mit Blumen und Sträuchern Ihren Vorgarten und Ihre Fassaden zu schmücken.

„Wir sind Kirchschlag“ ist bemüht, die Ortsgestaltung für den Besucher zu einem unvergesslichen Erlebnis zu schaffen. Viele Besucher aus Nah und Fern kommen bereits unseren Rosengarten zu bewundern und diesen auch für Fotoaufnahmen zu nutzen.

Die Herausforderung Entente Florale geht nun in die Schlussphase. Es sind noch viele Handgriffe zu tätigen, jedoch kann man jetzt schon eine großartige Veranstaltung erwarten. Mit Ihrer Mithilfe sind wir am besten Weg, unsere Gemeinde dem Gast aus Europa und der ganzen Welt die wunderschönen Plätze unserer Heimat zu zeigen.

Ing. Heinz Sattler
Obmann





13. Kulturverein der Stadtgemeinde Kirchschatlag i.d.B.W.

Ein WALZERTRAUM 24. Juli 2010

Nach dem groBen Erfolg vom BURG OPERN KONZERT letztes Jahr werden wieder klassische Klänge im schönen Ambiente der Burgruine zu erleben sein. Das Mödlinger Symphonische Orchester unter der Leitung von Dirigent Prof. Conrad Artmüller legt dieses Mal den Schwerpunkt in die Walzermusik. Mit Sabine Freiler, Klaus Mally sowie weiteren Sopranistinnen und Tenören aus der Region wird der Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis. Bei Schlechtwetter findet das Konzert im Passionsspielhaus statt. Beginn ist um 20:00 Uhr. Auf Ihren geschätzten Besuch freut sich der Kulturverein Kirchschatlag.

10 Jahre ROCK auf der BURG 25.-26. Juni 2010

Zum 10 jährigen Jubiläum haben wir die zurzeit populärste Rockband von Österreich nach Kirchschatlag geholt! **ALKBOTTLE** werden am Samstag in den altherwürdigen Mauern ihre Hits präsentieren. Die Soft-Core-Power-Ska-Punkband **DEDICATED TO** aus Draßmarkt, bekannt aus der Radiowerbung mit Finding you, wird am Freitag ordentlich Gas geben. Weitere Gästebands sind **UNEXPLAINED** aus Tirol und **THE POLGAROCKS** aus Wien/NÖ mit Hits von Queen. Auch Kirchschatlag ist wieder stark vertreten mit **SENSE OF JUSTICE, HOT RISI BISI** (AC/DC Coverband), **UINIP, SOME LIKE IT NOT** und **SECOND BEST BOY**. Wolfram Kainz aus Stang wird für den guten Ton sorgen

und mit einer neuen Lichtshow die Burgruine erstrahlen lassen. Der Vorverkauf über Ö-Ticket hat bereits begonnen. Verbilligte Vorverkaufskarten und Ermäßigungskarten für Spark7-Mitglieder gibt es in den Filialen der Sparkasse. Mehr Informationen findet ihr auch im Internet unter www.kirchschatlag.at/rockaufderburg/

Auf euren zahlreichen Besuch und schönes Wetter freut sich das Team von ROCK auf der BURG.

*Obmann Kulturverein Kirchschatlag
Thomas Pürrer*



14. Männergesangverein Kirchschatlag

Samstag, 12. Juni im Passionsspielhaus

Konzert des Männergesangvereines Kirchschatlag

Die Konzerte des Männergesangvereines Kirchschatlag zeichnen sich stets durch Vielseitigkeit und Qualität aus und sorgen so für beste musikalische Unterhaltung. Auch heuer darf der MGV mit einer bunten Palette von Solisten, Chören und Instrumentalisten aufwarten:

Der Männergesangverein und dessen Doppelquartett bringen Chöre von Klassik über Volkslieder, Spiritual bis hin zum Boogie und Evergreens zur Aufführung.

Die burgenländischen Sopranistinnen Elisabeth Fruhmann und Elisabeth Pratscher (Opernfestspiele St.Margarethen u.a.) werden das Publikum mit sehr bekannten Arien und einem heiteren Duett erfreuen.

Seine Virtuosität am Vibraphon stellt Harald Handler erneut unter Beweis und Klarinettistin Anna Gremel bringt vor ihrem Auftritt zum „Goldenen Leistungsabzeichen“ eine Kostprobe ihres Könnens.

Das Ensemble Tribonus sowie Toni Aulabauer mit seiner humorvollen Conference bereichern ebenfalls das Programm.

Aber auch der Nachwuchs darf bei den MGV Konzerten nicht zu kurz kommen. So werden diesmal der Chor der



Hauptschule sowie begabte Nachwuchstalente der Musikschule Kirchschatlag ein sehr unterhaltsames Konzertprogramm erfrischend abrunden.

Beginn 19,30 Uhr

Eintritt Vorverkauf € 10,- Sparkasse und Raika Kirchschatlag u. bei den Sängern des MGV Abendkassa €12,- Jugendliche € 6,- Schüler bis 14 Jahre frei

Karl-Heinz Krumpöck, Obmann



15. USC Sparkasse Kirchschlag Sportplatzverwüstung & Div. Neuigkeiten

Totale Verwüstung des Sportplatzes

Neben den zahlreichen Verwüstungen in den Privathäusern der Stadtgemeinde hat die Unwetterkatastrophe am Mittwoch, 26.5. auch den Kirchschlager Sportplatz (Venedigstadstadion) mit voller Wucht erwischt und das gesamte Sportgelände, aber auch Teile des Kabinentraktes überschwemmt.

Nach den ersten Räumarbeiten und dem Rückgang der Wassermassen kam dann die ganze Tragödie zum Vorschein: Der gesamte Sportplatz ist mit einer Schlammschicht zwischen 20-30 cm überzogen! (siehe Foto)



Die derzeit in Bau befindliche Sportanlage und der Trainingsplatz blieben zum Großteil von dem Unwetter verschont, kleinere Verschlammungen sind aber auch dort sichtbar – diese werden jedoch in den nächsten Tagen beseitigt werden.

Zur weiteren Vorgehensweise gab es bereits erste Gespräche mit Vertretern des Landes NÖ (Sportreferat), des NÖ-Fußballverbandes und der Stadtgemeinde Kirchschlag. Eine Revitalisierung des Sportplatzes scheint aber derzeit aus Kosten/Nutzen-Gründen sehr unwahrscheinlich.

Die Meisterschaft der Erwachsenenteams wurde auf der Anlage des USC Pilgersdorf fertig gespielt, die Jugendteams sind auf die Plätze in Krumbach und Hochneukirchen „ausgewandert“. Für den Herbst konnten wir für die Jugendteams bereits eine vorläufige Spielgenehmigung für den derzeitigen Trainingsplatz bekommen. Die Erwachsenenteams bekommen aber frühestens bei Fertigstellung der neuen Anlage wieder eine Spielgenehmigung seitens des NÖFV für Fußballspiele in Kirchschlag.

Jahreshauptversammlung

Bei der Generalversammlung des USC im April 2010 wurde folgender Vorstand für die nächsten beiden Jahre bestellt:

Präsident:	Dr. Martin Freiler
Vize-Präsident:	Bmst. DI Thomas Zödl
Obmann:	Georg Seidl
Obmann-Stv:	Franz Takats
Finanzreferent:	Otto Schabl
Finanzreferent-Stv:	Dir. Hubert Schwarz Judith Schier
Schriftführer:	Mag. Stefan Konlechner
Schriftführer-Stv:	Bettina Trimmel Horst Huber

SL Fußball:	Alexander Kainz
SL Fußball-Stv:	Alois Trobollowitsch Christian Vollnhofer
SL Tischtennis:	Franz Pürer
SL Tischtennis-Stv:	Franz Edelhofer
Jugendleitung:	Gerhard Pretsch
Jugendleitung-Stv:	Ing. Roland Pechtl Stefan Pürer
Sportbeiräte:	Franz Dimnik Robert Pratscher Michael Seidl Karl Senft Anton Vollnhofer Karl Wieser
Rechnungsprüfer:	Siegfried Deitzer Konrad Ofenböck

Sportfest 2010: ABGESAGT

Aufgrund der verheerenden Verwüstungen auf dem Sportplatz wurde auf das heurige Sportfest abgesagt. Als neuer Termin konnte bereits Freitag, 3.9. bis Sonntag, 5.9. fixiert werden. Das genaue Festprogramm ist in Vorbereitung.

Aktuelles aus dem USC-Nachwuchs

Mädchen-Team:

Fußball ist kein exklusiver Sport für Burschen, sondern es dürften/sollen natürlich auch Mädchen an den Meisterschaftsspielen teilnehmen – und machen dies bereits in Kirchschlag auch.

Es gab bzw. gibt allerdings immer wieder Anfragen ob es prinzipiell möglich wäre ein eigenes Mädchen-Team aufzubauen.

Daher starten wir nun einen Aufruf: Wenn Ihre Tochter (Jahrgang 1997 und jünger) Interesse an dem Fußballsport hat, bitten wir um Rückmeldung bei Jugendleiter Gerhard Pretsch (0664 – 818 39 04).

Falls genügend Anfragen kommen, werden wir versuchen, (nach dem Alter gestaffelte) Mädchenteams aufzubauen.

Sambola-Camp – Lernen von den Weltmeistern

Gemeinsam mit dem USC Krumbach veranstaltet der USC Sparkasse Kirchschlag von 16. bis 20. August 2010 ein Fußballcamp. Es handelt sich dabei um eine Trainingswoche mit einer brasilianischen U21-Auswahl und zwei A-Lizenz Trainern.

Die Mitgliedschaft beim USC ist keine Voraussetzung für die Teilnahme – Info zum Camp unter www.kirchschlag.at/usc.

Allgemeines

Selbstverständlich freuen wir uns immer auf neue Spieler im Nachwuchs des USC.

Die Trainingseinheiten werden nun ausnahmslos am USC-Trainingsplatz (Weststadion) abgehalten.

Bitte einfach bei unserer Jugendleitung bzgl. Trainingstermine & Jahrgänge anfragen

(Gerhard Pretsch: 0664-818 39 04; Stefan Pürer: 0664 – 8635959)

Derzeit werden rund 70 Jugendliche in den Jahrgängen 1995 (U15) bis zu unseren Jüngsten aus dem Jahrgang 2004 (U7) betreut.



16. NATUM

Der Natur- und Umweltverein Kirchschatlag informiert!

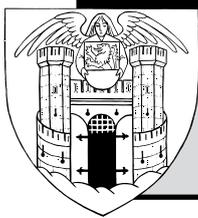
Das Geld liegt auf der StraÙe...aber keiner will es?

Das oder so ähnlich war wohl das Motto, des von NATUM organisierten und in Zusammenarbeit mit dem ÖAMTC durchgeführten Spritspartraining im Zuge der Gewerbeschau im März. Obwohl die wenigen Teilnehmer eindrucksvolle Einsparungen erzielen konnten – Spitzenwert 6 Liter/100km Einsparung – war das Interesse an diesem Angebot eher gedämpft. Schade! Das führte unseren Obmann zu der schon einleitend getätigten Annahme: „Das Geld liegt auf der StraÙe – aber keiner will es“.

Zum Infovormittag am Tag der Sonne über Warmwasser-solaranlagen, Fotovoltaik und allgemeinen unabhängigen Energieberatung für jedermann konnten zwar einige Interessierte beraten werden, hier war das Interesse aber etwas geringer als letztes Jahr. Vielleicht lag es daran, dass sich die Sonne selbst an diesem Tag teilweise versteckte.

NATUM wird weiterhin Veranstaltungen dieser Art durchführen. Schließlich ist es nur eine Frage der Zeit, wann das Geld von der StraÙe aufgehoben wird!

Martin Heller



17. Bevölkerungsstatistik der Bundesanstalt Statistik Österreich:

Ankündigung der SILC-Erhebung

Die Bundesanstalt Statistik Österreich erstellt im öffentlichen Auftrag Statistiken, die ein umfassendes Bild der österreichischen Gesellschaft zeichnen. Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist eine Grundlage für viele sozialpolitische Entscheidungen.

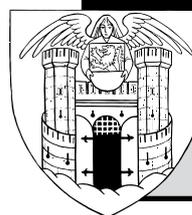
Nach einem reinen Zufallsprinzip werden dafür aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich ausgewählt. Auch Haushalte der Gemeinde Kirchschatlag i.d.B.W. sind dabei. Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin der Bundesanstalt Statistik Österreich wird bis Ende Juli 2009 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Bundesanstalt Statistik Österreich können sich entspre-

chend ausweisen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können auch telefonisch Auskunft geben. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über € 15,-. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§ 17-18. Die Bundesanstalt Statistik Österreich garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter folgenden Kontaktadressen:

Bundesanstalt Statistik Österreich
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: 01/711 28 Dw 8338 (Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)
E-Mail: silc@statistik.gov.at
Internet: www.statistik.at



18. Feuerpolizeiliche Beschau

Wozu gibt es diese Beschau und was ist das eigentlich?

Die Feuerpolizeiliche Beschau hilft mir mein Haus (Wohnung, etc.) und mein LEBEN vor Brand zu schützen.

Laut NÖ Feuerwehrgesetz (NÖ FG) § 19 ist die Feuerpolizeiliche Beschau in Wohnhäusern mit nicht mehr als 4 Hauptgeschossen sowie in Wohneinheiten sonstiger Bauwerke, die nur Wohnzwecken dienen, alle 10 Jahre und in allen übrigen Bauwerken alle 5 Jahre durchzuführen.

Worauf sollte ich achten um eine möglichst reibungslose Beschau zu ermöglichen?

Am einfachsten ist es, wenn man diese Checkliste kurz durchgeht und sich selbst fragt ob das eine oder andere bei mir zutrifft und wenn ja, diese Mängel vor der Beschau aus dem Weg räumt.

- Gerümpel (leicht brennbares z.B. Papier, Karton) vom Dachboden entfernen!
- Heizraum muss ein Heizraum sein. KEINE ABSTELLKAMMER!!!
- Tankraum muss ein Tankraum sein. KEINE ABSTELLKAMMER!!!
- Feuerlöscher überprüfen.
- Versteckte Lichtanlagen (Lampen) von Staub und Schmutz befreien (Brandgefahr).
- Brandschutztüren müssen selbst schließend sein und auch selbst schließen können. (kein Keil)
- Garagen sind keine Werkstätten bzw. Lager für Lacke, Farben, Dünger, etc.
- Stiegenhäuser, Gänge nicht verstellen - sehr wichtig in öffentlichen Bauten. (Fluchtwege freihalten)
- Brennbare Gegenstände von Wärmequellen fernhalten. Z.B. Decke bei Kachelofen, Geschirrtuch über Herd, etc.

Wer ist zuständig, wer kommt da?

Zuständig ist die Gemeinde als Baubehörde erster Instanz.

In Einfamilienhäuser kommt der zuständige Rauchfangkehrermeister.

In landwirtschaftlichen Gewerbebetrieben, etc. kommt die Kommission, welche aus Feuerwehrkommandant (oder ein Stellvertreter), Bürgermeister (oder ein Stellvertreter), Rauchfangkehrermeister und eventuell verschiedenen Sachverständigen besteht.

Wie erfahre ich wann die Feuerbeschau kommt?

Die Gemeinde wird Sie rechtzeitig verständigen.

Muss ich die Feuerbeschau durchführen lassen und Auskunft geben?

Ja! Das NÖ FG § 21 besagt dies und es kann ja nur im eigenen Interesse sein, die Beschau durchführen zu lassen um die Sicherheit meines Hauses festzustellen.

Kann es Strafen geben?

Ja, wer die Beschau nicht durchführen lässt oder die Auskunft verweigert, kann laut NÖ FG § 67 bestraft werden.

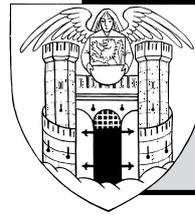
Gestraft wird aber erst, wenn man keine Einsicht zeigt.

Es ist leicht möglich, dass die Feuerbeschau einige Mängel im Haus findet und einen angemessenen Zeitraum zur Behebung dieser Mängel vorschreibt.

Zum Abschluss möchte ich sagen, die Vertreter der Feuerbeschau sind ja auch nur Menschen, die Ihnen eigentlich helfen wollen. Leider ist helfen immer eine Auslegungssache, aber ich bin sicher, mit ihrer Unterstützung ist eine Feuerbeschau kein Ärger, sondern eine große Hilfe für uns alle.

© Stephan Pichler-Holzer, Rauchfangkehrermeister

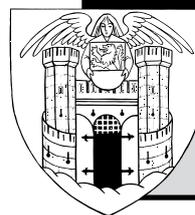
Die feuerpolizeiliche Beschau wird heuer in den Katastralgemeinden Stang und Ungerbach durchgeführt.



19. Gelber Sack

Aus gegebenem Anlass wird in Erinnerung gebracht, dass bei der Befüllung der Gelben Säcke mit Verpackungsmaterial platzsparender umgegangen werden soll. So soll bei den PET-Flaschen sowie Tetra-Verpackungen der Hohlraum durch Zusammendrücken vermieden werden, um eine größere Anzahl im Sackvolumen unterzubringen.

Weiters wird darauf aufmerksam gemacht, dass nur vollständig gefüllte Gelbe Säcke zur Abfuhr bereit gestellt werden sollen, da zukünftig nur mehr eine begrenzte Anzahl an Gelben Säcken zur Verfügung stehen.



20. Familien-Radwandertag

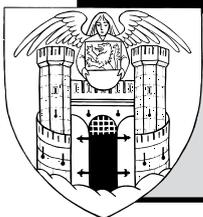
Die Gemeinden Kirchschlag, Krumbach und Bad Schönau laden wieder ein zum alljährlich stattfindenden Familienradwandertag am **Sonntag, 13. Juni 2010**.

Start ist jeweils um 9:00 Uhr, in Kirchschlag beim Gasthaus Kogelbauer, in Krumbach beim Kultur- und Sportzentrum und in Bad Schönau beim Feuerwehrhaus.

Teilnehmerkarten werden vor dem Start ausgegeben.

Die Preisverleihung findet um 15:30 Uhr im Museumsdorf in Krumbach statt.

Über eine rege Teilnahme freuen sich die veranstaltenden Gemeinden!



21. Hochwasserschäden – Meldevorgänge

Das Unwetter vom 26. Mai 2010 hat in unserer Gemeinde große Schäden an privaten Haushalten und öffentlichen Anlagen angerichtet. Untenstehend finden Sie Hilfestellungen, welche Schäden bei wem zu melden sind.

Schäden an Privateigentum (Häuser, Gärten, Einfriedungen, etc.) sind bei der jeweiligen Versicherung anzumelden. Besteht kein Versicherungsschutz, sind diese Schäden der Gemeinde am Stadtamt zu melden. Hierbei ist es wichtig, alle Schäden detailliert anzuführen und Fotomaterial als Beweis beizulegen. Diese Schäden werden über den Katastrophenfonds des Landes Niederösterreich abgewickelt.

Schäden an öffentlichen Straßen, Zufahrtsstraßen, Güterwegen, Wildbächen und Böschungen, etc., melden Sie bitte ebenfalls an die Gemeinde am Stadtamt. Diese Schäden



werden von den zuständigen Stellen aufgenommen und bearbeitet.

Wirtschaftliche Unternehmen, welche Schäden durch das Unwetter hatten, können bei der Wirtschaftskammer in Wiener Neustadt um finanzielle Hilfestellung ansuchen.

Die Steuerberatungskanzlei Bubla&Bubla bietet ein zusätzliches Service an:

Unter der Hotline 02622/25501-122 können Sie sich vom 31. Mai bis 30. Juni 2010 informieren, inwieweit Schäden durch diese Unwetterkatastrophe einer steuerlichen Anerkennung unterliegen.

Unser Dank gilt den vielen freiwilligen Helfern, den freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde und auch den Feuerwehren des Bezirks, welche mit ihren Einsatzzügen bei der Aufarbeitung der Schäden geholfen haben.



Sehr geehrte Kirchslagerinnen und Kirchschlager!



Am 26. Mai mussten wir erleben, wie hilflos der Mensch den Naturgewalten ausgeliefert ist. In kurzer Zeit waren hunderte Häuser durch Hagel oder Schlamm verwüstet. Straßen, Brücken, Stege wurden weggerissen und somit waren einige Häuser nicht mehr erreichbar.

Was bedeutet das für einen Bürgermeister und für die Feuerwehren?

Um 15 Uhr 22 kam der erste Alarm über die Einsatzzentrale Wiener Neustadt. Es konnte aber keine Sirene ausgelöst werden, um auch die Bevölkerung zu warnen, denn die Stromversorgung war unterbrochen und deshalb konnte nur Stiller Alarm ausgelöst werden. Sofort wurde die Einsatzleitung aufgebaut, um nachfolgende Hilferufe entgegenzunehmen und an die Einsatzgruppen weiter zu geben. Aufgaben wurden zwischen dem Vizebürgermeister und mir verteilt und bei den Lagebesprechungen immer wieder aufgearbeitet. Eine ganz wichtige Hilfe waren auch unsere Landwirte mit ihren Traktoren, Kippmulden, Schneeschildern und Vakuumfässern. Gleichzeitig wurden auch Feuerwehren aus dem Bezirk angefordert und nur so konnten wir bis Freitag ca. 15 Uhr alle eingegangenen Hilferufe erledigen und die Straßen vom Schlamm befreien.

Ein ganz großes **DANKE** an die Feuerwehren, an die vielen freiwilligen Helfer, die nicht zugeschaut haben sondern mitgeholfen haben, obwohl es nicht ihr Eigentum war. **Danke** auch für das Verständnis dass man nicht alles gleichzeitig erledigen kann.

Eines muss ich hinzufügen: Für jene, die dieses 100 jährige Ereignis aus sicherer Entfernung verfolgt haben, wird es eine Möglichkeit geben, sich in Form von Spenden zu beteiligen – „**DANKE**“.

Meine Aufgabe als Einsatzleiter war es auch, sofort mit den Behörden Kontakt aufzunehmen, um die jeweilige Situation bekanntzugeben.

Am 27. Mai ersuchte ich den Militärkommandanten, General Culik, um eine Pioniereinheit für die Errichtung von Notbrücken. Es wurde mir sofort zugesagt, 2 Stunden später war der Kontakt zu dieser Einheit hergestellt. Am 31. Mai war auch schon die Notbrücke

für die Zufahrt zu den Häusern der KG Stang, Leitner, Höller und Schwarz in Grohdorf fertiggestellt. Weitere Stege werden in der nächsten Zeit auch von den Pionieren wieder hergestellt. Am 27. Mai begann man mit den Erhebungen der Schäden an Straßen und Bächen und die ersten Gebäudeschäden wurden gemeldet. Seitens der Landesregierung wurde Unterstützung zugesagt. Ich bitte Sie nochmals, Ihre Schäden, die durch dieses Unwetter entstanden sind, am Gemeindeamt zu melden. Die Schadensfälle werden dann von einem Sachverständigen im Beisein eines Gemeindevertreters nach den vorgegebenen Richtlinien aufgenommen. Der Termin wann die Schäden aufgenommen werden, wird Ihnen bekanntgegeben.

Durch diese Ereignisse müssen Vorhaben vorgezogen werden, andere wieder auf später verschoben werden. Bitte haben Sie auch dafür Verständnis.

Wir waren bemüht, alles so rasch wie möglich zu erledigen und Hilfestellung zu gewährleisten.

Wir können nur hoffen, dass es wirklich ein Jahrhundertereignis war, denn 1965, 1966 und spätere Hochwässer, die ich schon als junger Feuerwehrmann erlebt habe, hatten nicht dieses Ausmaß wie das jetzige.

Besinnen wir uns ein wenig wie großartig die heutige Technik ist, denken wir aber auch wie klein und machtlos der Mensch gegenüber der Natur ist.

Ihr Bürgermeister

Franz Pichler-Holzer